



LinzPLUS-Gemeinderatsfraktion Linz
Fraktionsobmann Lorenz Potocnik
mehr@linzplus.at www.linzplus.at
Altes Rathaus, Hauptplatz 1, 4041 Linz

An den
geschäftsführenden Bürgermeister
Altes Rathaus, Hauptplatz 1
4041 Linz

Antrag gemäß § 12 StL idgF betreffend:

Lücke im Radschnellweg schließen: Sicher von St. Margarethen nach Wilhering!

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Der kürzlich fertiggestellte Abschnitt entlang der Donau vom Zentrum nach St. Margarethen stellt eine bedeutende Verbesserung für den Linzer Rad- und Fußverkehr dar. Die Strecke von rund 2,7 km bietet eine sichere Alternative für Alltags- und Freizeitradler:innen sowie Radtourist:innen zur stark befahrenen B129.

Allerdings endet dieser Radschnellweg derzeit abrupt in St. Margarethen und zwingt Radfahrer:innen, die Richtung Wilhering wollen, auf die enge und stark befahrene Bundesstraße. Der Abschnitt Margarethen-Wilhering ist deshalb lebensgefährlich. Eine durchgehende, sichere Verbindung entlang der ca. 5,3 km langen Strecke bis zur Stiftsgärtnerei ist für Radpendler:innen und Radreisende daher dringend erforderlich und steht seit Jahren an. Vor 12 Jahren (2013) gab es sogar schon Planungen und grobe Kostenschätzungen dazu.

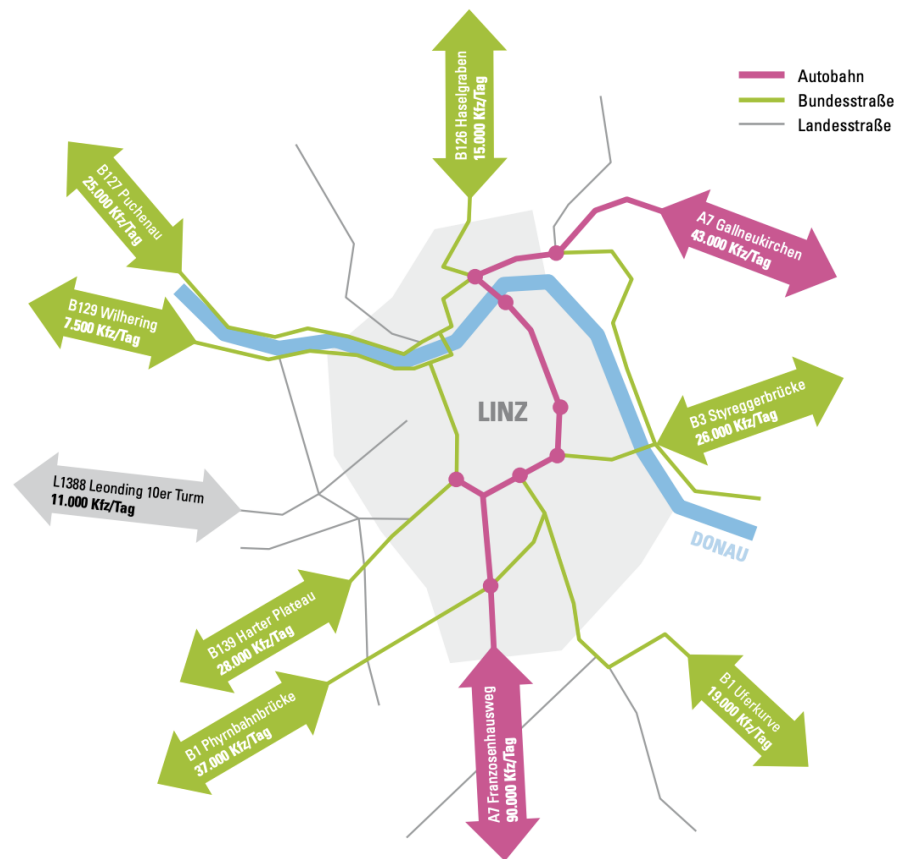
Darüber hinaus würde die Radroute entlang des rechten Donauufers im Schatten des Kürnberger Waldes verlaufen. Ein Aspekt, der gerade in den heißen Sommermonaten für die Nutzung sehr attraktiv ist. Eine direkte Anbindung entlang der Donau wäre demnach sicherer, kürzer und auch viel schöner als ein Umweg entlang der LILO-Trasse - ein Ersatz, der leider nicht den realen Bedürfnissen der Alltagsradler:innen und Radtourist:innen (nach kurzen, direkten und flachen Wegen) entspricht.

Der Lückenschluss Linz-Wilhering ist ein wichtiger Baustein für das Ziel eines Netzes aus leistungsfähigen Radwegen im Ballungsraum. In Kombination mit einem gut ausgebauten öffentlichen Verkehr (ÖPNV) und Park-&-Ride-Anlagen am Stadtrand vermeidet das Stau und stärkt den Wirtschaftsstandort.

Ein paar Zahlen:

Laut dem Mobilitätskonzept der Stadt Linz fahren täglich rund 7500-9000 Kfz an der B129. Die Strecke von der Nibelungenbrücke nach Wilhering umfasst insgesamt etwa 8,3 km, die mit dem E-Bike in rund 20 Minuten zurückgelegt werden können. Das Einzugsgebiet der angrenzenden Gemeinden Wilhering, Alkoven aber auch Ottensheim zählt weit über 20.000 Einwohner:innen (Stand 1. Januar 2024, Wikipedia). Das Potenzial dieser Route für Alltagsradler- und Radpendler:innen ist also groß.

Kfz-Verkehrsbelastung an den Einfahrtsstraßen von Linz pro Werktag 2016



Mobilitätskonzept der Stadt Linz S. 15 (Einzugsgebiet B129, Stand 2016)



Lückenschluss Radschnellweg Abschnitt Linz- Wilhering, ca. 5,3 km (Quelle: Google Maps)

In diesem Zusammenhang stellt die PLUS-Gemeinderatsfraktion den Antrag, der Gemeinderat der Stadt Linz beschließe folgende Resolution:

Die oberösterreichische Landesregierung wird ersucht, die Errichtung eines durchgehenden Radwegs zwischen Linz-Margarethen und Wilhering entschlossen voranzutreiben.

Dazu mögen die betroffenen Stakeholder (Linz, Wilhering, Leonding, Via Donau, Radlobby OÖ,...) für die bestmögliche Lösung eingebunden werden. Eine Machbarkeitsstudie und ein Vorprojekt würden dann die Basis für einen gemeinsamen Beschluss sowie einer Co-Finanzierung bilden.

Bedeckungsvorschlag: Etwaige Kosten können durch Umschichtungen im Budget gedeckt werden. Weiters wird ersucht, diesen Antrag in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Gemeinderates aufzunehmen.

Berichterstatlerin: GR Brita Piovesan
Linz am 28.3.2025